

# Abschlussprüfung Winter 2011/12

Kaufmann im Gesundheitswesen

Kauffrau im Gesundheitswesen

6520

1.2

Geschäfts- und  
Leistungsprozesse  
in Einrichtungen  
des Gesundheits-  
wesens

120 Minuten

Gesamtprüfungszeit

25 gebundene Aufgaben

60 Minuten  
empfohlene Bearbeitungszeit

100 Punkte

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz die auf dem Deckblatt angegebene **Zahl von Aufgaben** enthält! Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. Füllen Sie als Erstes die **Kopfleiste** aus! Tragen Sie Ihren Namen, Vornamen sowie die IHK- und Prüflingsnummer ein! Verwenden Sie nur einen **Kugelschreiber**, drücken Sie dabei kräftig auf und schreiben Sie **deutlich**, da Ihnen bei unleserlichen Eintragungen Punkte verloren gehen!
3. Verwenden Sie den Lösungsbogen **nicht als Schreibunterlage** und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift deutlich erscheinen (auch in der Kopfleiste)!
4. Die Aufgaben können in **beliebiger Reihenfolge** gelöst werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe sollten Sie sich jedoch an die vorgegebene Reihenfolge halten.
5. Die Lösungskästchen für die auf einer Seite abgedruckten Aufgaben sind auf dem Lösungsbogen jeweils in einer Zeile angeordnet. Tragen Sie in die Lösungskästchen die Kennziffern der **richtigen** Antworten bzw. bei **Offen-Antwort-Aufgaben** die Lösungen, zumeist Lösungsbeträge, ein! Bei **Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben** empfiehlt es sich, die Lösungsziffern zunächst in die hierfür vorgesehenen Kästchen im Aufgabensatz und erst dann in den Lösungsbogen von links nach rechts in der richtigen Reihenfolge einzutragen!
6. Die **Anzahl** der **richtigen** Lösungsziffern erkennen Sie an der Zahl der vorgedruckten Lösungskästchen.
7. Eine bereits eingetragene Lösungsziffer, die Sie **ändern** wollen, streichen Sie bitte **deutlich** durch. Schreiben Sie die neue Lösungsziffer ausschließlich **unter** dieses Kästchen, niemals daneben oder darüber!
8. Als Hilfsmittel ist grundsätzlich ein **nicht programmierter**, netz-unabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten zugelassen.
9. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen auf dem Lösungsbogen.

Bearbeiten Sie die Aufgaben, indem Sie die Kennziffern der richtigen Antworten, entsprechend den Bearbeitungshinweisen auf dem Deckblatt, in die Kästchen auf dem Lösungsbogen eintragen! Bei Offen-Antwort-Aufgaben (z. B. Rechenaufgaben) tragen Sie das Ergebnis in die Kästchen auf dem Lösungsbogen ein!

Sie sind Mitarbeiter/-in der Medical GmbH (siehe Unternehmensbeschreibung!), auf die sich die nachfolgenden Aufgaben überwiegend beziehen.

|                                 |  |   |  |
|---------------------------------|--|---|--|
| <b>1. Name, Geschäftssitz</b>   | Medical GmbH<br>Virchowstraße 12<br>10000 Berlin   |   |  |
| <b>2. Dienstleistungen</b>      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- stationäre Versorgung</li> <li>- ambulante Versorgung</li> <li>- Rehabilitation</li> <li>- Pflege</li> <li>- Ausbildungsstätten</li> </ul>                    |   |  |
| <b>3. Ausstattung</b>           | Bettenanzahl:  | 450 Akutbetten<br>250 Rehabetten<br>100 Pflegepatienten<br>ambulante Versorgung | 600 Mitarbeiter<br>150 Mitarbeiter<br>80 Mitarbeiter<br>60 Mitarbeiter |
|                                 | Medizinische Geräte<br>Einrichtung für Diagnostik und Therapie<br>Wirtschaft- und Versorgungsbereich<br>Insgesamt 30 Auszubildende   |   |  |
| <b>4. Leistungsangebot für:</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesetzlich Versicherte</li> <li>- privat Versicherte</li> <li>- Versicherte sonstiger Kostenträger</li> <li>- Versicherte von Rentenversicherungen</li> </ul> |   |  |

### 1. Aufgabe

Welche organisatorische Aufgabe können Sie der Aufbauorganisation der Medical GmbH zuordnen?

1. Verkürzung der Liegezeiten von Patienten
2. Zeitliche Straffung der Patientenaufnahme
3. Arbeitsfluss störungsfrei organisieren
4. Terminplanung gewährleisten
5. Zuordnung von Stellenaufgaben zu Aufgabenträgern

### 2. Aufgabe

Innerhalb von Ablauforganisationen ist ein Workflow (Arbeitsfluss) ein wichtiges Instrument, unternehmerische Vorhaben klar zu steuern. Was verstehen Sie richtigerweise unter Workflow?

1. Workflow ist im Gesundheitswesen ein Finanzierungsbegriff.
2. Darunter ist eine Disposition beim Aufbau zu verstehen.
3. Als Workflow wird ein Teilprozess eines Geschäftsprozesses definiert, der genau strukturiert ist.
4. Ein Workflow ist ein Organigramm, welches die Hierarchien einer Unternehmung genau darstellt.
5. An einem Workflow kann die Produktivität der Mitarbeiter errechnet werden.

### Situation zur 3. bis 6. Aufgabe

Auszug aus einer E-Mail vom 10. April der Medical GmbH, Abteilung für Physiotherapie, an den Lieferanten „Sportleben“ in Berlin:

Unser Auftrag Nr. 55467 vom 25. Februar – Lieferungsverzug

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrer Auftragsbestätigung vom 3. März des Jahres sicherten Sie uns die Lieferung folgender Sportgeräte bis Anfang April verbindlich zu:

3 Heimtrainer ST-Pro, Stückpreis 499,00 €

2 Ergometer Axiom-P2, Stückpreis 1.699,00 €

Leider haben wir die Fitnessgeräte bis heute nicht erhalten. Wir setzen Ihnen daher für die Lieferung eine Nachfrist bis zum 20. April. Falls Sie bis zum angegebenen Zeitpunkt nicht liefern, werden wir vom Kaufvertrag zurücktreten und uns bei einem anderen Lieferanten eindecken. Für eventuell entstehende Kosten machen wir Sie haftbar.

Wir hoffen, dass Sie im Interesse weiterer guter Geschäftsbeziehungen den o. g. Lieferungstermin einhalten werden.

Mit freundlichen Grüßen...

### 3. Aufgabe

In der Ausgangssituation sind mehrere Daten genannt, die innerhalb des Kaufvertrages und der Nicht-Rechtzeitig-Lieferung (Lieferungsverzug) eine bestimmte Funktion erfüllen. Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern der 4 Daten in die Kästchen neben den 4 Funktionen eintragen! Übertragen anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

| Daten             | Funktionen  |
|-------------------|---|
| 1. 25.02.         | Lieferung vom Verkäufer zugesichert                 |
| 2. 03.03.         |   |
| 3. „Anfang April“ | Auftragsbestätigung                                 |
| 4. 10.04.         | Bestellung/Antrag zum Abschluss eines Kaufvertrages |
|                   | Mahnung und Nachfristsetzung durch Besteller        |

### 4. Aufgabe

Die Medical GmbH hat durch das Schreiben den Lieferer gemahnt, obwohl dies aufgrund des bestimmten Termins nicht notwendig wäre. Stellen Sie fest, bei welchem der folgenden Lieferzeitvereinbarungen es sich auch um einen kalendermäßig bestimmten Liefertermin (§ 284 Abs. 2 BGB) handelt, der keiner Mahnung bedarf!

1. Lieferung zwei Wochen nach Ostern
2. Lieferung umgehend
3. Lieferung drei Wochen nach Abruf
4. Lieferung so bald wie möglich
5. Lieferung frühestens in der zweiten Jahreshälfte

### 5. Aufgabe

Der Lieferant „Sportleben“ liefert am 18. April die Sportgeräte. Die Medical GmbH verweigert die Annahme ohne Angabe von Gründen. Prüfen Sie, in welchem Fall sich der Lieferant/Verkäufer „Sportleben“ richtig verhält!

1. Er lässt die Ware vor dem Geschäft der Medical GmbH abladen.
2. Er verkauft die Ware an einen anderen Abnehmer um 20% billiger.
3. Er nimmt einen Notverkauf vor.
4. Er beantragt beim zuständigen Amtsgericht die Festsetzung eines Versteigerungstermins.
5. Er lässt die Ware in einem öffentlichen Lagerhaus einlagern und leitet einen Selbsthilfeverkauf ein.

### 6. Aufgabe

Angenommen, die Medical GmbH hat bei der Bestellung den Liefertermin auf den 3. April fix festgelegt. Der Lieferant „Sportleben“ bestätigte die Lieferung und sagte die Lieferung zum 3. April fix ausdrücklich zu. Aber auch in diesem Fall wurden am 10. April die Sportgeräte noch nicht geliefert. Prüfen Sie, welche Aussage bezüglich des Sachverhaltes **falsch** ist!

1. Da es sich um einen Fixkauf handelt, ist eine Mahnung nicht erforderlich.
2. Die Medical GmbH hat inzwischen ein 10 % günstigeres Angebot eines anderen Herstellers erhalten. Sie hat z. B. das Recht, vom Vertrag mit dem Lieferanten „Sportleben“ zurückzutreten und das günstigere Angebot anzunehmen.
3. Die Medical GmbH braucht beim Fixkauf keine Nachfrist zu setzen, um vom Vertrag zurückzutreten.
4. Die Medical GmbH kann Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Das gilt aber nur unter der Voraussetzung, dass kein Verschulden des Verkäufers vorliegt.
5. Der Fixkauf kann auch durch folgende Fixklauseln: „am 3. April exakt“ oder „am 3. April genau“ gekennzeichnet sein.

### Situation zur 7. bis 9. Aufgabe

Situation zur 7. bis 9. Aufgabe

Sie sind als Mitarbeiter/-in einer Gesundheitseinrichtung in der Abteilung „Rechnungswesen u. Steuerung“ tätig. Neben buchhalterischen Aufgaben sind Sie auch in der Vorbereitung und Durchführung des Jahresabschlusses aktiv eingebunden.

Aus den nachfolgenden Werten wurde die Schlussbilanz des Jahres 2010 entwickelt.

|                                     |                 |                                  |
|-------------------------------------|-----------------|----------------------------------|
| Anlagevermögen                      | 25.100.000,00 € |                                  |
| Umlaufvermögen                      | 4.000.000,00 €  | (davon Bank/Kasse = 147.500,- €) |
| Langfristige Verbindlichkeiten      | 12.400.000,00 € |                                  |
| Sonst. Kurzfrist. Verbindlichkeiten | 190.200,00 €    |                                  |
| Verbindlichkeiten L/L               | ?               |                                  |
| Eigenkapital                        | 16.100.000,00 € |                                  |

## 7. Aufgabe

Ermitteln Sie die Höhe der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen!

[illegible]


## 8. Aufgabe

Ermitteln Sie die Liquidität 1. Grades!

[illegible]

## 9. Aufgabe

Ermitteln Sie aus den angegebenen Werten die Eigenkapitalquote!

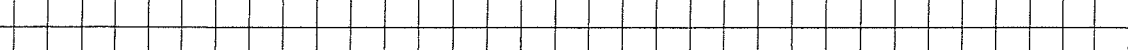


### Situation zur 10. bis 12. Aufgabe

Die Rehabilitationsabteilung der Medical GmbH wurde von der Sprungfix GmbH mit neuen Laufbändern ausgestattet. Für ihre Produktion hat die Sprungfix GmbH eine neue Anlage für 77.586,21 € angeschafft. Diese Anlage wird linear mit 20 % pro Jahr abgeschrieben. Durch die intensive Nutzung der Anlage wird die tatsächliche Nutzungszeit auf 4 Jahre geschätzt. Die Wiederbeschaffungskosten werden nach dieser Zeit um 15 % höher sein, als der jetzige Anschaffungspreis.

## 10. Aufgabe

Ermitteln Sie den bilanziellen Abschreibungsbetrag pro Jahr!



## 11. Aufgabe

Ermitteln Sie den kalkulatorischen Abschreibungsbetrag pro Jahr!

A large grid of graph paper with 20 columns and 10 rows. The grid is composed of small squares, with a larger square at the top left corner. The grid is used for drawing and calculations.

## 12. Aufgabe

Geben Sie an, welche Aussage auf kalkulatorische Kosten zutrifft!

1. Kalkulatorisch Kosten basieren ausschließlich auf steuerlichen und bilanzpolitischen Regelungen.
2. Zur Ermittlung der kalkulatorischen Kosten werden die Werte aus der Finanzbuchhaltung übernommen.
3. Kalkulatorische Kosten werden zur Ermittlung einer wettbewerbsorientierten Preisermittlung herangezogen.
4. Kalkulatorische Kosten führen immer zu einer Ausgabe.
5. Kalkulatorische Kosten finden bei der Ermittlung der DRG-Vergütung eines Falles Berücksichtigung.

### 13. Aufgabe

Sie prüfen im Rahmen Ihrer Tätigkeit im Controlling der Medical GmbH folgende 7 Aussagen. Kennzeichnen Sie jeweils die wahren Aussagen mit der Kennziffer **1** und die falschen Aussagen mit der Kennziffer **2**. Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

## Aussagen

Die Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung der Medical GmbH werden regelmäßig veröffentlicht.

Anderskosten der Medical GmbH sind stets größer als der entsprechende Aufwand der Finanzbuchhaltung.

Zusatzkosten sind aufwandslose Kosten.

Es gilt die Gleichung: Betriebsergebnis = Unternehmensergebnis minus neutrales Ergebnis.

Tilgungsraten eines Betriebsmitteldarlehens der Medical GmbH werden auch in der Kosten- und Leistungsrechnung berücksichtigt.

Die kalkulatorischen Zinsen werden vom Gesamtkapital berechnet.


Die Leistungen der Medical GmbH werden ausschließlich durch die Verwirklichung des Betriebszwecks erzielt.

## 14. Aufgabe

Sie arbeiten im Controlling der Medical GmbH. In einer stationären Pflegeeinrichtung der Medical GmbH sind alle jährlich anfallenden Kostenarten bis auf die Kosten für Miete und Energie auf die Kostenstellen verteilt.

Berechnen Sie mit Hilfe des abgebildeten BAB die gesamten Kosten der Kostenstelle Pflegestufe 2 für das laufende Jahr, indem Sie die Kostenverteilung für Miete und Energie nach den vorgegebenen Schlüsseln vornehmen!

| Gemeinkostenart | Betrag in € | Verteilungs-<br>schlüssel | Kostenstellen<br>€ |               |                       |                 |
|-----------------|-------------|---------------------------|--------------------|---------------|-----------------------|-----------------|
|                 |             |                           | Verwaltung         | Pflegestufe I | <b>Pflegestufe II</b> | Pflegestufe III |
| Gehälter        | 348.400     | Gehaltsliste              | 48.300 €           | 58.800 €      | 142.900 €             | 98.400 €        |
| Hilfslöhne      | 134.800     | Lohnliste                 |                    | 44.500 €      | 50.200 €              | 40.100 €        |
| Sozialkosten    | 97.400      | Lohn- und<br>Gehaltsliste | 9.800 €            | 20.100 €      | 38.200 €              | 29.300 €        |
| Miete           | 33.600      | <i>m<sup>2</sup></i>      | <b>80</b>          | <b>300</b>    | <b>700</b>            | <b>600</b>      |
| Energie         | 27.000      | <i>Verhältniszahlen</i>   | <b>1</b>           | <b>4</b>      | <b>9</b>              | <b>6</b>        |
| Abschreibungen  | 26.100      |                           | 3.800 €            | 4.700 €       | 10.400 €              | 7.200 €         |



### Situation zur 15. und 16. Aufgabe

In der Gesundheitsberichtserstattung des Bundes findet sich auch eine Auswertung über die „beschwerdefreie Lebenserwartung“ in einigen Ländern Europas (siehe Abbildung).

Abbildung: Beschwerdefreie Lebenserwartung  
Quelle: Strukturindikatoren über Gesundheit, Eurostat

|             | Frauen                             |                       | Männer                             |                       |
|-------------|------------------------------------|-----------------------|------------------------------------|-----------------------|
|             | Beschwerdefreie<br>Lebenserwartung | Jahre mit Beschwerden | Beschwerdefreie<br>Lebenserwartung | Jahre mit Beschwerden |
| Dänemark    | 60,9                               | 18,6                  | 63,0                               | 11,9                  |
| Deutschland | 64,7                               | 16,6                  | 65,0                               | 10,5                  |
| Frankreich  | 63,9                               | 19,0                  | 60,6                               | 15,2                  |
| Niederlande | 58,8                               | 22,0                  | 61,7                               | 14,4                  |
| Portugal    | 61,8                               | 18,7                  | 59,8                               | 14,2                  |
| Schweden    | 62,2                               | 20,2                  | 62,5                               | 15,4                  |

Gesundheitsberichterstattung des Bundes/Beschwerdefreie Lebenserwartung

## 15. Aufgabe

...mitteln Sie das Land, in dem die Frauen und Männer **zusammen die wenigsten** „Beschwerdejahre“ haben und übertragen Sie die Kennziffer des Landes in den Lösungsbogen!

1. Schweden    2. Niederlande    3. Frankreich    4. Deutschland    5. Portugal    6. Dänemark

[illegible]

## 16. Aufgabe

Aus der Summe der „beschwerdefreien Lebenserwartung“ plus den „Beschwerdejahren“ ergeben sich jeweils die Lebenserwartungen für die Männer bzw. Frauen im jeweiligen Land.

Ermitteln Sie die höchste Lebenserwartung bei den Männern in Jahren!

[illegible]



### Situation zur 23. und 24. Aufgabe

Sie arbeiten im Rehazentrum der Medical GmbH und sind für die Abrechnung der Patienten/Rehabilitanden zuständig. Die ambulante Reha ist montags bis freitags geöffnet. Zur Beantwortung folgender Fragen steht Ihnen der abgebildete Kalenderauszug für den Monat Oktober zur Verfügung.

| Mo. | Di. | Mi. | Do. | Fr. | Sa. | So. |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|     | 1   | 2   | 3   | 4   | 5   | 6   |
| 7   | 8   | 9   | 10  | 11  | 12  | 13  |
| 14  | 15  | 16  | 17  | 18  | 19  | 20  |
| 21  | 22  | 23  | 24  | 25  | 26  | 27  |
| 28  | 29  | 30  | 31  |     |     |     |

## 23. Aufgabe

Frau Mut wird aufgrund eines Bandscheibenvorfalls ambulant in der Orthopädie des RehaZentrums der Medical-GmbH aufgenommen. Die Krankenkasse übernimmt die Kosten für 15 Behandlungstage. Sie wird am Dienstag, den 01.10. des Jahres aufgenommen.

Ermitteln Sie, an welchem Datum in Tag und Monat (TT.MM) die Reha Maßnahme endet, wenn sie ohne Unterbrechung daran teilgenommen hat!

## 24. Aufgabe

Herr Marx, 38 Jahre alt, wird aufgrund eines Bandscheibenvorfalles ambulant in der Orthopädie des Reha-Zentrums der Medical-GmbH aufgenommen. Die Krankenkasse übernimmt die Kosten für 15 Behandlungstage. Er wird am Dienstag, den 01.10. des Jahres aufgenommen.

Ermitteln Sie, an welchem Datum in Tag und Monat (TT.MM) die Reha Maßnahme endet, wenn er vom 11. bis 14.10. krank war und er für diesen Zeitraum eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorlegt!

## 25. Aufgabe

Frau Frieda Walter besitzt Kombinationsleistungen (Pflegstufe 1) und besucht im Mai zudem die Tagespflegeeinrichtung an 4 Tagen. Der Pflegesatz je Tag beträgt 37,00 €. Der ambulante Pflegedienst stellt für Mai erbrachte Leistungen in Höhe von 352,00 € in Rechnung.

Ermitteln Sie unter Zuhilfenahme der abgebildeten Auszüge aus den §§ 36, 37 und 41 SGB XI, wie viel € Pflegegeld Frau Walter unter diesen Bedingungen beanspruchen kann!

## § 36 SGB XI Pflegesachleistung

- (3) Der Anspruch auf häusliche Pflegehilfe umfasst je Kalendermonat
1. für Pflegebedürftige der Pflegestufe I Pflegeeinsätze bis zu einem Gesamtwert von
- a) 420 Euro ab 1. Juli 2008,
  - b) 440 Euro ab 1. Januar 2010,
  - c) 450 Euro ab 1. Januar 2012,

## § 37 SGB XI Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen

(1) Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld dessen Umfang entsprechend die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung in geeigneter Weise selbst sicherstellt. Das Pflegegeld beträgt je Kalendermonat

1. für Pflegebedürftige der Pflegestufe I
- a) 215 Euro ab 1. Juli 2008,
  - b) 225 Euro ab 1. Januar 2010,
  - c) 235 Euro ab 1. Januar 2012,

## § 41 SGB XI Tagespflege und Nachtpflege

(6) Wird die Leistung nach Absatz 2 zusammen mit der Kombination von Geldleistung und Sachleistung (§ 38) in Anspruch genommen, bleibt die Leistung nach Absatz 2 unberücksichtigt, soweit sie je Kalendermonat 50 vom Hundert des in § 36 Abs. 3 und 4 für die jeweilige Pflegestufe vorgesehenen Höchstbetrages nicht übersteigt.

[illegible]

**PRÜFUNGSZEIT - NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!**

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

1. Sie hätte kürzer sein können.      2. Sie war angemessen.      3. Sie hätte länger sein müssen.



Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen!

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |         |              |            |                |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|---------|--------------|------------|----------------|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Bereich | Berufsnummer | IHK-Nummer | Prüfungsnummer |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 6 0     | 6 5 2 0      |            |                |

Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen)

Sp. 1 - 2

Sp. 3 - 6

Sp. 7 - 9

Sp. 10 - 14

Beachten Sie bitte zum Ausfüllen dieses Lösungsbogens die Hinweise auf dem Deckblatt Ihres Aufgabensatzes!

|                                       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                    |  |           |
|---------------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------------------|--|-----------|
| Aufgabe<br>Nr. ① ②                    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                    |  | Sp. 15-16 |
| Seite 2<br>Aufgabe<br>Nr. ③ ④ ⑤ ⑥     |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Prüfziffer<br>9    |  | Sp. 17-24 |
| Seite 3<br>Aufgabe<br>Nr. ⑦ ⑧ ⑨       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                    |  | Sp. 25-40 |
| Seite 4<br>Aufgabe<br>Nr. ⑩ ⑪ ⑫ ⑬     |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Prüfziffer<br>9    |  | Sp. 41-63 |
| Seite 5<br>Aufgabe<br>Nr. ⑭ ⑮ ⑯       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                    |  | Sp. 64-75 |
| Seite 6<br>Aufgabe<br>Nr. ⑰ ⑱ ⑲ ⑳ ㉑ ㉒ |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                    |  | Sp. 76-82 |
| Seite 7<br>Aufgabe<br>Nr. ㉓ ㉔ ㉕ ㉖ ㉗ ㉘ |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Prüfungszeit<br>PZ |  | Sp. 83-96 |
| Seite 8                               |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                    |  |           |

1.2